

«Hier werden sogar Cüpli bestellt»

Gerlafingen Restaurant «Am Bach» neu gestaltet

28 Jahre besteht das Alters- und Pflegeheim Am Bach. Nun erlebte das 80-plätzig, öffentliche Restaurant ein «Facelifting».

GUNDI KLEMM

Den Einweihungsmorgen von Restaurant und Cafeteria Am Bach wollte niemand verpassen. Schon weit vor der Zeit waren alle Plätze im neu gestalteten öffentlichen Bereich des Alters- und Pflegeheims von erwartungsvollen Gästen besetzt. Kein Wunder: die beliebte Musikformation «Ämmebutze» spielte, es gab verschiedene Ansprachen und anschliessend einen Apéro.

Beatrice Schär, Hausdienstchefin und Leiterin des Restaurants, hatte mit ihrem Team alle Hände voll zu tun, um Konsumationswünsche zu erfüllen. «Eigentlich sind wir an jedem Tag gut besucht, doch richtig Andrang findet jeweils am Samstagmorgen statt», so Schär. Dann würden sich Hausbewohner mit ihren Angehörigen treffen, und «manchmal werden hier dann auch Cüpli bestellt.» Das ist ganz im Sinn von Heimleiter René Schicktanzen, der sich über jedes «Älterwerden mit Stil» freut: «Wir sind hier kein Abstellgleis, sondern das letzte gemütliche Daheim für den Lebensabend.»

«Es sieht viel wohnlicher aus»

Der bisherigen Raumgestaltung trauert wohl niemand nach, wenn



«AM BACH» Küchenchefin Bernadette Breu (links), Heimleiter René Schicktanzen und Hausdienstchefin Beatrice Schär freuen sich über das neu gestaltete Restaurant des Alters- und Pflegeheims. GPU

man die gediegene, mit Leder bezogene Bestuhlung mit den früheren Sitzen vergleicht. Dazu kommen neue Tische, ein lebhaft wirkender Laminatboden und ein freundlicher Wandstrich. Alles zusammen mit Schweizer Produkten «für unter 100 000 Franken» verwirklicht, wie Schicktanzen betont.

«Es ist ganz wohnlich geworden», bekräftigt auch Werner Sauser als langjähriger Stiftungsratspräsident der 70-plätzig-Älterseinrichtung für die beiden Gerlafingen und Recherswil. Während der Woche essen hier im Restaurant täglich rund 25 Personen, am Samstag sogar 50, die sich gern ausgewogen ernähren möchten. Küchenchefin Bernadette Breu, die mit ihrer Mannschaft ausserdem die Spätmahlzeiten zubereitet, achtet auf schmackhafte Kost. «Für viele ältere Menschen ist unser Restaurant ein Teil ihrer Lebensqualität», weiss Schär. Weil damit schon vertraut, finde so der spätere Übergang ins Heim leichter statt.